

HAM.LIT

Lange Nacht junger deutschsprachiger Literatur und Musik
am 05. Februar 2015

PRESSEMAPPE

Stand: 12.01.2014

Pressekontakt:

Jan Lafazanoglu

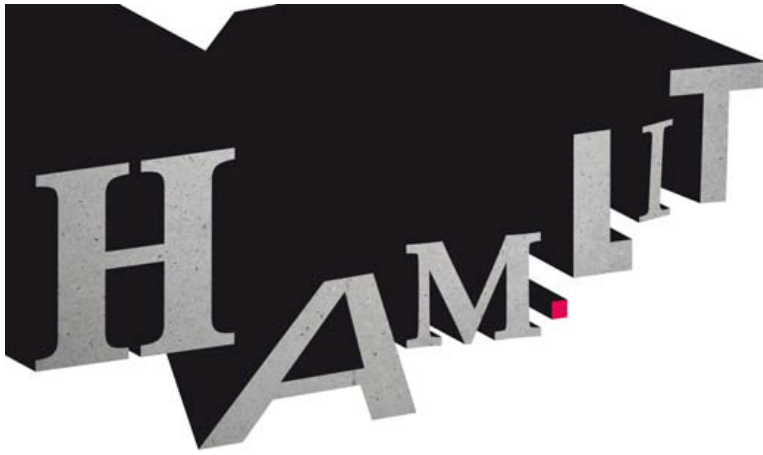
Cantona Entertainment

Mobil: +49 - (0)173 – 20 90 222

jan@cantona-entertainment.de

post@hamlit.de

Informationen unter www.hamlit.de



INHALT

Pressemeldung

Die Autoren 2015

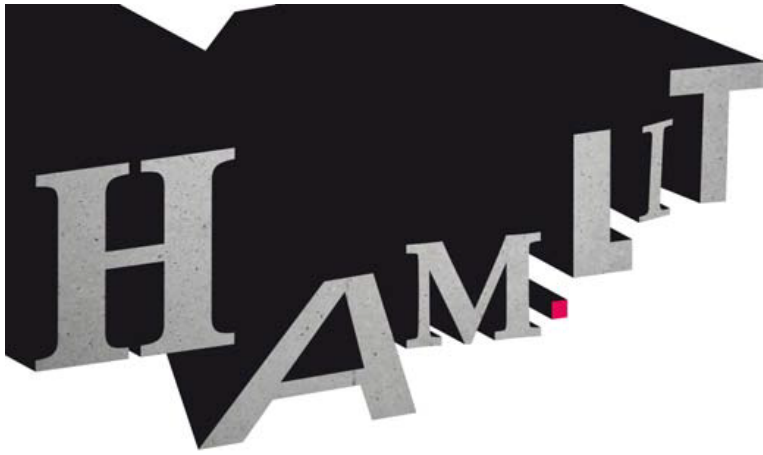
**Carolin Callies
Jens Eisel
Kirsten Fuchs
Dmitrij Gawrisch
Heike Geißler
Verena Güntner
Nino Haratischwili
Karen Köhler
Dirk Laucke
Kristof Magnusson
Thomas Melle
Maruan Paschen
Alexander Posch
Ulrike Syha
Linus Westheuser**

Die Musik 2015

**Der Bürgermeister der Nacht
Joco
Rakede**

Programm 2015

Impressum



Pressemitteilung vom 07.01.2015

**15 Autoren und Autorinnen, 3 Bands, 2 Clubs, 3 Bühnen, 1 Nacht:
HAM.LIT – die lange Nacht der jungen Literatur und Musik ist zurück!**

Der Bunker an der Feldstraße in Hamburg-St.Pauli wird für eine Nacht wieder zur literarischen Flaniermeile: **15 Autoren und Autorinnen lesen parallel auf drei Bühnen, dazu spielen 3 Bands.**

Sie haben fürs Theater geschrieben, auf Bühnen gespielt, in Libyen unterrichtet, bei Amazon geschuftet, Preise gewonnen, erste Bücher veröffentlicht oder sich längst etabliert - und alle sind sie zu Gast bei HAM.LIT!

Die gefeierten Hamburger Autorinnen **Karen Köhler** und **Nino Haratischwili** und die Open Mike Preisträger **Dmitrij Gawrisch** und **Jens Eisel**. Unsere aufregendsten Neu- und Wiederentdeckungen: **Maruan Paschen**, **Verena Günter** und **Heike Geißler**.

Der Dramatiker **Dirk Laucke** feiert bei uns die Premiere seines Romandebüts, der hochverehrte **Alexander Posch** hat endlich ein Buch geschrieben und die Hamburger Theaterautorin **Ulrike Syha** liest szenische Texte gemeinsam mit dem Schauspieler Jörn Knebel.

Linus Westheuser und **Carolin Callies** stellen ihren Lyrikdebüts vor.

Thomas Melle und **Kristof Magnusson** lesen aus ihren neuesten Romanen.

Und zum Abschluss des Abends kommt die tollste Frau aller Lesebühnen: **Kirsten Fuchs!**

Die Musik kommt von **Rakede**, **Joco** und dem **Bürgermeister der Nacht**.

Es wird ein großer, viel zu kurzer Abend sein.

Carolyn Callies

Carolyn Callies, *1980 in Mannheim. Ausbildung zur Verlagsbuchhändlerin beim Suhrkamp Verlag, Studium der Germanistik und Medienwissenschaft. Anschließend Programmassistenz im Literaturhaus Frankfurt, aktuell Lesungsorganisation beim Verlag Schöffling & Co.

Carolyn Callies lebt in Ladenburg zwischen Mannheim und Heidelberg.

Druckfrisch ist der Debütband von Carolyn Callies. FÜNF SINNE & NUR EIN BESTECKKASTEN heißt er, und schon der Titel hat uns begeistert.

Die Kunst, schrieb Gottfried Benn, verdankt sich dem Körper. Callies seziert, in Benn'scher Drastik und gleichzeitig in drastischer Komik, die Körper, bis von der Oberfläche nichts mehr übrig bleibt. Ihr Dichterkollege Mirko Bonné sagt: *»Die Gedichte von Carolyn Callies sind neu und anders, von fruchtbaren Zweifeln und verblüffendem Witz getragen.«*

Eine Lyrikpremiere, auf die wir uns über die Maßen freuen!

VERÖFFENTLICHUNGEN

FÜNF SINNE & NUR EIN BESTECKKASTEN, Gedichte, Schöffling Verlag, Frankfurt, 2015

Texte in verschiedenen Literaturmagazinen, u.a. Bella triste, Neue Rundschau, POET, Allmende, und Anthologien, zuletzt im Jahrbuch der Lyrik 2013 und Lyrik Taschenkalender 2015

Jens Eisel

Jens Eisel, *1980 in Neunkirchen/Saar. Nach einer Schlosserausbildung arbeitete er unter anderem als Lagerarbeiter, Hausmeister und Pfleger. Er studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und lebt in Hamburg.

Die Geschichten von Jens Eisel sind geschliffen, reduziert auf Wahrhaftigkeit.

Hamburg ist hier ganz die alte Hafenstadt, mit allem, was wir damit verbinden:

Sehnsucht, Melancholie, Suff. Ein Buch, wie eine Nacht am Tresen.

»In Eisels Stories liegt eine Nähe zu den Männern, die er durch ein sensationelles Timing erreicht. Er weiß, wann er den Punch setzen muss, wann ein Satz ins Moll zu kippen hat.« (Märkische Allgemeine)

VERÖFFENTLICHUNGEN

HAFENLICHTER, Stories, Piper Verlag, München, 2014.

Auch als Hörbuch erschienen, gelesen von August Diehl.

AUSZEICHNUNGEN

2013 Preisträger open mike - Internationaler Wettbewerb für junge deutschsprachige Literatur

Kirsten Fuchs

Kirsten Fuchs, *1977 in Karl-Marx-Stadt geboren, aufgewachsen in Berlin. Seit 2002 ist sie auf Berliner Lesebühnen unterwegs, seit 2008 Mitglied der »Chaussee der Enthusiasten« und seit neuestem mit »Fuchs und Söhne« in Berlin-Moabit zu erleben. Kirsten Fuchs ist außerdem Kolumnistin für Das Magazin. Sie lebt in Berlin.

Kirsten Fuchs ist nichts Menschliches fremd, immer dahin, wo es weh tut, immer dahin, wo andere sich vor Scham winden. Mit ihr darf man schlichtweg über alles lachen. Seit über zehn Jahren beglückt sie jetzt schon die Lesebühnen, nicht nur in Berlin. Wir haben es oft versucht, und dieses Jahr kommt sie endlich. Da geben wir ihr die ganz große Bühne, ganz für sie allein: *»Kirsten Fuchs ist wie ihre Texte: charmant, intelligent und sehr, sehr komisch. Wenn ich mit ihr zusammen auftrete, mache ich häufig absichtlich kurze Texte, damit ich mehr von ihr hören kann. Große Klasse.«* Horst Evers

VERÖFFENTLICHUNGEN

MÄDCHENMEUTE, Rowohlt Berlin, Berlin, 2015

KAUM MACHT MAN MAL WAS FALSCH, IST DAS AUCH WIEDER NICHT RICHTIG, Voland und Quist, Leipzig, 2014

EINE FRAU SPÜRT SO WAS NICHT, Voland & Quist,, Dresden 2011

NICHT DER SÜDEN, gemeinsam mit Volker Strübing, Voland & Quist, Dresden, 2009

HEILE, HEILE, Rowohlt Berlin, Berlin 2008,

ZIEH DIR DAS MAL AN! Über Kleider und andere Sachen, Rowohlt, Reinbek, 2006

DIE TITANIC UND HERR BERG, Rowohlt Berlin, Berlin, 2005

AUSZEICHNUNGEN

2003 Preisträgerin open mike - Internationaler Wettbewerb für junger deutschsprachige Literatur

Dmitrij Gawrisch

Dmitrij Gawrisch, *1982 in Kiew, wuchs ab seinem zwölften Lebensjahr in der Schweiz auf und studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften an der Universität Bern. Er schreibt Theaterstücke und Prosa. Dmitrij Gawrisch lebt in Berlin.

Als Theaterautor hat er bereits für Aufsehen gesorgt. Seine Stücke waren am Staatstheater Karlsruhe, Theater Basel und St. Gallen, Burgtheater Wien, Theaterhaus Jena und beim Berliner Stückemarkt zu sehen. Seit Kurzem ist ihm diese Aufmerksamkeit auch als Prosaautor sicher. Als Dmitrij Gawrisch beim open mike 2013, dem internationalen Wettbewerb für junge Literatur, las, überraschte es niemanden, dass er den Saal später als Sieger verließ. Seine Geschichte SCHAUKELSTUHL GANSE EN BRÄUNE ist eine umwerfende Sprachreflexion, bei der Worte seziiert und neu erfunden werden, stimmig bis ins Detail und mit irrer Komik. Dmitrij Gawrisch ist eine einzige Überraschung. Nach diversen Theaterprojekten arbeitet er wieder an seinem ersten Roman DER KRANICH IM SCHNEE. Daraus wird er einen Auszug lesen.

VERÖFFENTLICHUNGEN

SCHAUKELSTUHL GANSE EN BRÄUNE, in: 21. open mike-Anthologie, Allitera Verlag

AUSZEICHNUNGEN

2014 Stadtschreiber der Stadt Jena

2013 Preisträger open mike - Internationaler Wettbewerb für junger deutschsprachige Literatur

2013 Preisträger Autorenwettbewerb der Theater St. Gallen und Konstanz

Heike Geißler

Heike Geißler, *1977 in Riesa. Sie wuchs dort und in Karl-Marx-Stadt/Chemnitz auf. Während ihres Studiums der Literaturwissenschaft und Philosophie lebte sie in Dresden, München und Halle an der Saale. Jetzt lebt sie mit ihrem Partner und zwei Söhnen in Leipzig.

Dass die wenigsten Schriftsteller vom Schreiben leben können, ist ein offenes Geheimnis. Darüber gesprochen wird dennoch kaum. Heike Geißler hat aus ihren Erfahrungen als Aushilfskraft bei amazon jetzt etwas Beeindruckendes geschaffen. Ein aufmerksamer, im besten Sinne widerspenstiger Text zwischen Essay, Reportage, Roman. Literatur und Wirklichkeit finden selten so gekonnt zueinander. Der Freitag nannte das Buch eine »brillante Studie über einen Megakonzern.« Und im Börsenblatt heißt es: »Mit ihrem Text SAISONARBEIT, einem radikal subjektiven und doch hoch politischen Erfahrungsbericht über ihre Zeit bei amazon, hat die Leipziger Autorin Heike Geißler womöglich das Buch der Stunde geschrieben.«

VERÖFFENTLICHUNGEN

SAISONARBEIT, Spector Books, Leipzig, 2014

EMMA UND PFERD BEERE, Kinderbuch, Lubok Verlag, Leipzig, 2009

NICHTS, WAS TRAGISCH WÄRE, Roman, Deutsche Verlagsanstalt, München, 2007

ROSA, Roman, Deutsche Verlagsanstalt, München 2002

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2008 Arbeitsstipendium der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

2007 Stipendium des DAAD in Archangelsk, Russland

2006 Projektstipendium im Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop

2004 Aufenthaltsstipendium im Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf

2003 Förderungspreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst

2003 Aufenthaltsstipendium im LCB

2001 Alfred-Döblin-Förderpreis

Verena Güntner

Verena Güntner, * 1978 in Ulm, studierte Schauspiel an der Universität Mozarteum in Salzburg. Vier Jahre lang war sie festes Ensemblemitglied am Bremer Theater und als freischaffende Schauspielerin regelmäßig auf den Bühnen des Staatstheaters Wiesbaden und des Theaters Bonn zu sehen. Sie lebt in Berlin.

Luis ist sechzehn und verdient ein bisschen was dazu mit Fickwetten. Er ist einer, der immer stärker werden will, er ist sein eigener Trainer. »Ich und meine Mannschaft müssen besser werden.«, sagt er zu sich selbst. Klug, rasant und komisch schreibt Verena Güntner scheinbar direkt aus dieser Pubertät heraus. So überzeugend, das man es kaum fassen kann.

In der Welt war zu lesen, dass Güntner es schaffe »*durch eine extreme Kunstsprache, die an Poesie grenzt, den Eindruck einer unmittelbaren Wirklichkeit zu erzeugen.*« Und Neon sagt es geradeheraus: »*Ein schneller, harter, authentischer Debütroman.*«

VERÖFFENTLICHUNGEN

ES BRINGEN, Kiepenheuer & Witsch, Köln, 2014

AUSZEICHNUNGEN

2013 Kelag-Preis bei den Tagen deutschsprachiger Literatur in Klagenfurt

Nino Haratischwili

Nino Haratischwili, *1983 in Tiflis. Nach einem Studium der Filmregie an der staatlichen Schule für Film und Theater in Tiflis, studierte sie von 2003 bis 2007 Theaterregie an der Theaterakademie in Hamburg. Nino Haratischwili lebt als Autorin und Regisseurin in Hamburg.

DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA) ist ihr dritter Roman, knapp 1300 Seiten, beginnend im Jahr 1900 in Georgien, endend im Jahr 2006 in Deutschland. Ein Epos über sechs Generationen, so gekonnt, reich und spannend erzählt, dass man verschwinden kann und will in diesem Buch. Die Presse hört nicht auf, sich vor Begeisterung die Hände zu reiben:

«*Das deutschsprachige Epos der Herbstsaison. Ein Meisterstück souveräner, dabei ungezwungen wirkender Dramaturgie*», schreibt die Frankfurter Rundschau, und Titel Thesen Temperamente findet: «*Ein großer historischer Roman, so prall mit menschlichen Dramen wie das echte Leben.*»

VERÖFFENTLICHUNGEN (AUSWAHL)

DAS ACHTE LEBEN (FÜR BRILKA), Roman, Frankfurter Verlagsanstalt, Frankfurt a.M., 2014

ZORN, Theatertext, Verlag der Autoren, Frankfurt am Main 2011

MEIN SANFTER ZWILLING, Roman. Frankfurter Verlagsanstalt, Frankfurt a.M. 2011

JUJA, Roman, Verbrecher-Verlag, Berlin 2010

GEORGIA/LIV STEIN, Zwei Stücke, Verlag der Autoren, Frankfurt a.M., 2009

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2012 Grenzgänger-Stipendium der Robert Bosch Stiftung
2011 Hotlist – Buchpreis der unabhängigen Verlage für ihren Roman Mein sanfter Zwillling
2011 Kranichsteiner Literaturförderpreis
2011 Debütpreis des Buddenbrookhauses für ihren Roman Juja
2010 Förderpreis des Adelbert-von-Chamisso-Preises
2008 Hauptpreis des Heidelberger Stückemarkts '08 für Liv Stein
2007 Autorenpreis des Heidelberger Stückemarktes (Mit Philipp Löhle)

Karen Köhler

Karen Köhler, *1974 in Hamburg. Sie studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Bern. Seit 2008 lebt sie wieder in Hamburg, wo sie als Autorin und Illustratorin arbeitet.

So ist in der deutschsprachigen Literatur lang niemand mehr durchgestartet. Allerorten wird Karen Köhler für ihren Erzählungsband gefeiert. Geschichten die ganz unterschiedlich und dabei doch unverwechselbar sind. Köhler spielt mit Formen und Formaten, jede Geschichte könnte ein ganzer Roman sein. Eine großzügige Erzählerin ist sie, und eine, die vor keinem Abgrund halt macht.

«Karen Köhler ist die Entdeckung dieser Saison: Die SchauspielerIn hat mit Ihrem Erzähldebüt 'Wir haben Raketen geangelt' viel gewagt und fast alles gewonnen. ... Was dieses Debüt besitzt und was es so sympathisch macht, das sind vor allem zwei Eigenschaften: echtes Temperament und künstlerische Autonomie. ... Reden wir nicht darum herum: Da ist Meisterschaft am Werk.» Die Zeit

VERÖFFENTLICHUNGEN

WIR HABEN RAKETEN GEANGELT, Erzählungen, Hanser Verlag, München, 2014

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2013 Otfried Preußler Kinderstückpreis
2011 Hamburger Literaturförderpreis

Dirk Laucke

Dirk Laucke, *1982 in Schkeuditz, DDR. Er wuchs in Halle auf, und begann 2002 ein Psychologiestudium an der Universität Leipzig, das er abbrach, um von 2004 bis 2008 den Studiengang Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin (UdK) zu absolvieren. Seine Theaterstücke wurden vielfach ausgezeichnet und aufgeführt. Dirk Laucke lebt in Berlin.

Als Dramatiker ist Dirk Laucke längst bekannt, als Romanautor wird er es jetzt werden.

Sein Debüt MIT SOZIALISTISCHEM GRUSZ ist skurril, bitterkomisch und zärtlich. Am Rande der großen Elbflut 2002 sitzt ein Vater in Bitterfeld und schreibt Briefe an Margot Honecker in Chile, weil er mit seinem Sohn und mit sich selbst nicht mehr klar kommt. Dirk Laucke schreibt Dialoge, von denen man nicht glauben kann, dass sie erfunden sind.

Wir freuen uns wie verrückt, dass die exklusive Premiere seinen Romans bei uns stattfindet!

VERÖFFENTLICHUNGEN

MIT SOZIALISTISCHEM GRUSZ, Rowohlt Verlag, Reinbek, 2015

THEATER (AUSWAHL)

FURCHT UND EKEL. DAS PRIVATLEBEN GLÜCKLICHER LEUTE, UA Schauspiel Stuttgart, 2014

JIM BOWATSKI HAT KEIN SCHAMGEFÜHL, UA Schauspielhaus Bochum, 2013

FÜR ALLE REICHT ES NICHT, UA Staatsschauspiel Dresden, 2009

DER KALTE KUSS VON WARMEM BIER, UA Heidelberger Stückemarkt, 2009

SILBERHÖHE GIBTS NICH MEHR, UA Thalia Theater in Halle, 2008

WIR SIND IMMER OBEN, UA Schauspiel Essen, 2008

ALTER FORD ESCORT DUNKELBLAU, UA Theater Osnabrück, 2007

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2011 Georg-Kaiser-Förderpreis

2010 Dramatikerpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft

2009 Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen

2006 Kleist-Förderpreis für junge Dramatiker

Kristof Magnusson

Kristof Magnusson, *1976 in Hamburg, machte eine Ausbildung zum Kirchenmusiker, arbeitete in der Obdachlosenhilfe in New York, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er lebt als Autor und Übersetzer aus dem Isländischen in Berlin.

Sein letzter Roman DAS WAR ICH NICHT war ein Bestseller. Die Verfilmung seiner Theaterkomödie "MÄNNERHORT stand wochenlang an der Spitze der deutschen Kinocharts, doch die Protagonistin seinen neuen Buches ARZTROMAN ist alles andere als vom Leben verwöhnt. Nachdem ihr Mann sie, mitsamt Sohn, verlassen hat, stürzt SICH Anita in die Arbeit und rast jede Nacht im Notarztwagen durch Berlin-Kreuzberg. Das ist so genau recherchiert, dass man sich von dieser Frau im Notfall unbedingt auch retten lassen möchte, und gleichzeitig will man als Leser sie retten, aber das bekommt Kristof Magnusson auch ausgezeichnet allein hin. Mit Witz, Hoffnung und Alarm.

«Kristof Magnussons 'Arztroman' hat es verdient, dass ihn mindestens so viele Menschen lesen wie 'Grey's Anatomy' gucken.» (FAZ)

VERÖFFENTLICHUNGEN (AUSWAHL)

ARZTROMAN, Roman, Verlag Antje Kunstmann, München, 2014

DAS WAR ICH NICHT, Roman, Verlag Antje Kunstmann, München, 2010

ZUHAUSE, Roman, Verlag Antje Kunstmann, München, 2005

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2014 Writer in residence am Massachusetts Institute of Technology

2013 Writer in residence an der Queen Mary, University of London

2010 Nominierung für den Deutschen Buchpreis (Longlist) mit Das war ich nicht

2008 Writer in residence an der University of Iowa / International Writing Program

2006 Rauriser Literaturpreis

2003 Hamburger Förderpreis für Literatur und literarische Übersetzungen

Thomas Melle

Thomas Melle, *1975 in Bonn, studierte Vergleichende Literaturwissenschaft und Philosophie in Tübingen, Austin/ Texas und Berlin. Er ist Autor viel gespielter Theaterstücke und übersetzte u. a. William T. Vollmanns Roman «Huren für Gloria». Sein Roman 3000 EURO stand auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis.

Thomas Melle drückt sich nicht davor, düster zu sein, ehrlich, radikal. Nichts wird beschönigt, nichts verkitscht. Wenn einer fällt, rettet ihn niemand. Ein Roman über einen, der aus der Mitte abstürzt, und über die Frage, wie viel 3000 Euro wert sind und wert sein dürfen. Ein Buch wie ein Faustschlag, und wir gehen in die Knie, vor Respekt und Begeisterung.

«Das Großartige an diesem ohnehin brillanten Buch ist allerdings das Verhältnis der Erzählstimme zu ihren Figuren: Thomas Melle schreibt mit kalter Wut; er überträgt gesellschaftliche Zumutungen ins Individuelle.» (Der Tagesspiegel)

VERÖFFENTLICHUNGEN

3000 EURO, Rowohlt Berlin, 2014

SICKSTER, Rowohlt Berlin, 2011

RAUMFORDERUNG, Erzählungen, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M., 2007

AUSZEICHNUNGEN

2014 Shortlist beim Deutschen Buchpreis mit 3000 Euro

2011 Franz-Hessel-Preis

2011 Longlist beim Deutschen Buchpreis mit Sickster

2009 Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen

2008 Förderpreis zum Bremer Literaturpreis

Maruan Paschen

Maruan Paschen, *1984, aufgewachsen in Hamburg. Ausbildung zum Koch, 2009 bis 2013 Studium am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel/Bienne, anschließend Masterstudium am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig, und dazwischen war er noch als Deutschlehrer am Goethe-Institut in Tripolis.

Sein Debüt KAI ist ein Roman bestehend aus feinsten Miniaturen. Kunstvoll, messerscharf und meisterhaft in der Auslassung. Es ist ein stilles, eindringliches Buch. Umso mehr überraschen die anderen kurzen Texte von ihm, die lauter sind, noch ein bisschen böser und ziemlich komisch. Taucht einer wie Paschen auf, spricht man gern von einer Entdeckung oder einem Talent. Das stimmt natürlich, aber er ist längst schon da und wir sind uns sicher: Der geht auch nicht mehr weg. Von Maruan Paschen werden wir noch viel hören und lesen, jede Wette.

VERÖFFENTLICHUNGEN

KAI. EINE INTERNATSGESCHICHTE, Matthes & Seitz, Berlin 2014

AUSZEICHNUNGEN

2012 Preis der Literaturzeitschrift entwürfe.

2011 Exil Literaturpreis Schreiben zwischen den Kulturen der Stadt Wien.

Alexander Posch

Alexander Posch, *1968 in Hamburg. Nach Reisen durch Australien und die GUS war er Ural-Motorräder-Importeur, Room-Service-Kraft eines 4-Sterne-Hotels und Geschichtsstudent. Als Autor, Literaturveranstalter des legendären Hamburger Machtclubs und Moderator lebt der Hausmann und dreifache Vater in Hamburg.

Die schreibende Hausfrau ist ein Klischee, der schreibende Hausmann ist eine Sensation. Hochkomisch wird der ganz normale, haarsträubende Alltag eines dreifachen Vaters erzählt, dabei so liebevoll, dass man immer wieder das Buch umarmen möchte, wenn gerade kein Kind zur Hand ist oder kein Alexander Posch. Zum Glück ist er bei uns mit seinem Debüt SIE NENNEN ES NICHTSTUN.

«Ein kleines Buch der großen Desillusionierung, eine matt schimmernde Ästhetik des Scheiterns: Posch gelingt mit seinem Roman das literarisch anspruchsvolle Vorhaben, in vielschichtigen und metaphorischen Beschreibungen vom Vater- und Mannsein an der Schwelle zum Nervenzusammenbruch zu erzählen.» (spiegel online)

VERÖFFENTLICHUNGEN

SIE NENNEN ES NICHTSTUN, Roman, Langen Müller, München, 2014

Ulrike Syha

Ulrike Syha,*1976 in Wiesbaden, studierte Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Am Schauspiel Leipzig war sie Regieassistentin, später am Nationaltheater Mannheim Hausautorin. Für den Rowohlt Theater Verlag hat sie zahlreiche Stücke aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Ulrike Syha lebt in Hamburg.

Ihre Texte sind verschachtelt, schnell, figurenintensiv und immer absolut gegenwärtig. Sie bedient sich filmischer Motive und schafft Stücke, in denen alles durcheinander gerät, die uns durcheinander bringen, uns herausfordern. Ulrike Syha ist eine grenzenlose Autorin, die mit jedem Text überrascht.

Im Februar wird ihr neues Stück REPORT am Schauspiel Leipzig uraufgeführt. Außerdem arbeitet Ulrike Syha derzeit an einem Roman, für dessen Anfang sie bereits den Robert-Gernhardt-Preis 2014 erhalten hat.

Sie liest bei der HAM.LIT gemeinsam mit dem Schauspieler Jörn Knebel.

THEATER (AUSWAHL)

MAO UND ICH, UA Nationaltheater Mannheim, 2013

FRACHT (NAUTISCHES DENKEN), UA Theater Chemnitz, 2010

PRIVATLEBEN, UA Theater Chemnitz, 2008

DER PASSAGIER, UA Staatstheater Stuttgart 2007

GEWERBE, UA Theater der Stadt Heidelberg 2005
NOMADEN, UA Landestheater Tübingen, 2003
AUTOFAHREN IN DEUTSCHLAND, UA Thalia Theater, Hamburg, 2002

AUSZEICHNUNGEN (AUSWAHL)

2014 Robert-Gernhardt-Preis für ihr Romanprojekt DER KORRIDOR
2012 Hessisches Aufenthaltsstipendium Litauen
2010 Förderpreis für Literatur der Freien und Hansestadt Hamburg
2009 Arbeitsstipendium durch das Künstlerhaus Lukas in Visby/Schweden
2008 Aufenthaltsstipendium der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi
2006/07 Stipendium der Akademie Schloss Solitude
2002 Kleist-Förderpreis

Linus Westheuser

Linus Westheuser, *1989 in Berlin, ist Mitglied und Mitgründer des Berliner Lyrikkollektivs G13. Er ist Koautor des Kollektivgedichts DAS WAR ABSICHT und war für seine gemeinsam mit Tristan Marquardt verfassten Texte Finalist des 20. Open Mike. Linus Westheuser lebt in Berlin und studiert Soziologie.

Eine Rezension über sein Debütband OH SCHWERKRAFT trug den Titel «*Poesie als Schleudersitz*». Genauso erging es uns beim Lesen und Hören seiner Texte. Wie wurden katapultiert in eine Welt, in der jede Zeile eine Überraschung ist und ein Aufsteigen.

In einem Interview sagte Linus Westheuser: «*So ist sie (die Lyrik): Ein Paradies von Eigensinn und Versponnenheit, Verzettelung und einer Sehnsucht nach komischen Gesten.*» Treffender lassen sich seine Gedichte nicht beschreiben.

VERÖFFENTLICHUNGEN

OH SCHWERKRAFT, Gedichte, KOOKbooks, Berlin, 2014
DAS WAR ABSICHT, Mitautor, SuKuLTuR, Berlin, 2013
und in verschiedenen Literaturmagazinen, darunter: BELLA triste, Belletristik, poet, Maintenant Journal for Contemporary Dada Poetry and Art.

DER BÜRGERMEISTER DER NACHT

»Alles für die Kunst«, »Welt auf Bierschaum«, »Paybackzeit in der Opiumhöhle« heißen ihre Songs. DER BÜRGERMEISTER DER NACHT sind Fynn Steiner und Joachim Franz Büchner, die auch bei dem Künstlerkollektiv Krautzungen mitwirken. Ergänzt werden sie von den Visuals des Fotografen und Filmers Robin Hinsch. Poppige Festgesänge sind es, über Leidenschaft, Kunst, Exzess und die Nacht, die immer noch ein letztes Mal gefeiert werden will.

Im Moment arbeiten sie mit Pascal Fuhlbrügge, einst Gitarrist bei Kolossale Jugend, an ihrem Debütalbum, das in diesem Jahr endlich erscheinen soll.

Diskografie:

Der Neue Hubert Selby (auf dem Sampler "Keine Bewegung" /Staatsakt, Euphorie 2014)

JOCO

Die Schwestern Josepha und Cosima Carl aus Hamburg sind in diesem Winter das schönste Versprechen. Ihr zweistimmiger Gesang hat die Kraft, einen hinauszutragen in die nordische Weite. Mit Schlagzeug, Keyboard und Gitarre schaffen sie einen Sound zwischen Jazz und Pop, der auf ganz eigene Weise tröstlich ist und anmutig.

Gerade waren sie noch in London, in den legendären Abbey Road Studios, um ihr neues Album aufzunehmen, das in diesem Frühjahr erscheinen wird. Wir sind mehr als froh, dass JOCO bei uns ihre neuesten Songs präsentieren.

Discografie:

Early Morning, 2012

RAKEDE

»Wow! Diese Rakede geht ab! « sagte Jan Delay, und Recht hat er. Vor sieben Jahren gründete sich die Band, deren Mitglieder von Triebwerk I bis Triebwerk VI durchnummeriert sind. Das Video, in dem die Band mit Bleistiften und Bierflaschen an einem Küchentisch abrockt, wurde zu einem famosen Youtube-Hit, über zwei Millionen Mal gesehen in wenigen Tagen.

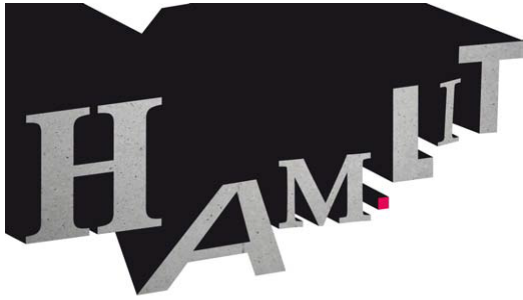
Im letzten November erschien ihr Debütalbum, benannt nach der Band. RAKEDE liefert einen einzigartigen Mix aus Pop, Reggae, Metal, Hip-Hop und Dubstep. Die

Triebwerke zeigen, dass Musik am Ende alles zugleich sein kann: tanzbar, melancholisch, brutal, vertraut und facettenreich.
Macht Euch bereit zum Durchstarten!

Diskografie:

Rakede (Album, Downbeat Records / Warner, 2014)

Ja... aber was, wenn alles klappt (EP, Downbeat Records / Warner, 2013)



PROGRAMM

HAM.LIT – Lange Nacht junger Literatur und Musik

Do, 05.02.2015

Einlass ab 19 Uhr, Beginn 19:30

Ort: Uebel&Gefährlich und Terrace Hill

Feldstraße 66 (Medienbunker), 20359 Hamburg

Eintritt: 17€/13€ (VVK online über www.eventbridge.de oder direkt in der Buchhandlung Cohen+Dobernigg. AK am 05.02. ab 18:30)

www.hamlit.de

BALLSAAL (im Uebel & Gefährlich)

Beginn: 19:30 Uhr

Moderation: Alexander Gumz

mit Karen Köhler

Alexander Posch

Ulrike Syha mit Jörn Knebel

Rakede

Kristof Magnusson

Verena Güntner

Nino Haratishwili

Kirsten Fuchs

TURMZIMMER (im Uebel & Gefährlich)

Beginn: 20:00 Uhr

Moderation: Ella Carina Werner

mit Linus Westheuser

Dmitrij Gawrisch

Carolin Callies

Maruan Paschen

Jens Eisel

TERRACE HILL

Beginn: 20:00 Uhr

Moderation: Daniel Beskos

mit Heike Geißler

Thomas Melle

Dirk Laucke

Joco

Der Bürgermeister der Nacht



IMPRESSUM

HAM.LIT wird kuratiert und veranstaltet von der Autorin Lucy Fricke und Jan Lafazanoglu von Cantona Entertainment.

Die Veranstaltung wird unterstützt von der Hamburgischen Kulturstiftung, der Hamburger Kulturbehörde, der Rudolf-Augstein-Stiftung, der Cassens Stiftung und der Buchhandlung Cohen & Dobernigg

HAM.LIT wird präsentiert von Mopo, Szene Hamburg, hamburg:pur, cultURMag, ByteFM und 971xFM

Pressekontakt:

Jan Lafazanoglu

Cantona Entertainment

Mobil: +49 - (0)173 – 20 90 222

jan@cantona-entertainment.de

post@hamlit.de

Informationen unter www.hamlit.de